

## **Pressemitteilung**

### **Sparkasse Markgräflerland blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück**

Weil am Rhein/Müllheim, 1. Februar 2016

„Für die Sparkasse Markgräflerland war 2015 ein erfolgreiches Jahr“ erklärte der Vorsitzende des Vorstands Ulrich Feuerstein zusammen mit seinen beiden Vorstandskollegen Peter Blubacher und Patrick Glünkin in einer Pressekonferenz. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 2,4 Mrd. EUR.

#### Kreditgeschäft

Im Jahr 2015 stieg der Kreditbestand um 76 Mio. EUR bzw. + 5,0 % auf 1,6 Mrd. EUR an. Es wurden insgesamt 254 Mio. EUR an neuen Darlehen an Privatpersonen sowie an Unternehmen und Selbständige zugesagt. „Die Darlehenszusagen an Unternehmen haben um 101 Mio. EUR, an Privatpersonen um 138 Mio. EUR und an sonstige Kreditnehmer um 15 Mio. EUR zugenommen. Bei der Vermittlung von Förderdarlehen ist die Sparkasse Markgräflerland in unserer Region Marktführerin und nimmt somit eine Spitzenposition ein. Im Jahr 2015 stellte die Sparkasse ihren Kunden insgesamt 327 öffentlich geförderte Darlehen mit einem Gesamtvolumen von über 40 Mio. EUR zur Verfügung. Ein großer Teil der Fördermittel wurde an gewerbliche Kunden ausgereicht sowie rund 8 Mio. EUR an Privatkunden,“ erläuterte Sparkassendirektor Blubacher.

## Einlagen- und Wertpapiergeschäft

Die Einlagen der Sparkassenkunden belaufen sich auf 1,3 Mrd. EUR. Die Einlagen erhöhten sich um 111 Mio. EUR bzw. 9,2 %. Hiervon nahmen die Einlagen der Privatpersonen um 66 Mio. EUR zu. „Die Kunden bevorzugten zur Wiederanlage von fälligen Geldanlagen sowie zur Neuanlage insbesondere das S-AktivSparen sowie unser S-GiroPlus. Diese beiden Produkte haben insgesamt um 41 Mio. EUR zugenommen“ so Sparkassendirektor Glünkin. Der Wertpapierumsatz der Sparkassenkunden bewegte sich im Jahr 2015 mit 165 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert.

## Ertragslage

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase ist der Druck auf die Zinsspanne nach wie vor sehr hoch. Dennoch konnte die Sparkasse Markgräflerland im Jahr 2015 erneut ein gutes Betriebsergebnis erzielen.

## Einlagensicherung

### Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe

Die Sparkassen haben ein sehr stabiles Geschäftsmodell mit überschaubaren Risiken. Kredite vergeben sie vorwiegend an Unternehmen, Selbstständige und zur Immobilienfinanzierung in der Region. Damit unterstützen Sparkassen die regionale Wirtschaft und fördern vor Ort Investitionen.

Das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe erfüllt eine wichtige Aufgabe für die Institute und für den Vertrauensschutz der Kunden. Die Sparkassen-Finanzgruppe verfügt seit den 1970er-Jahren über ein bewährtes Sicherungssystem. Bis heute hat noch kein Sparkassen -Kunde Einlagen oder Zinsen verloren. Diese Sicherung geht deutlich über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus.

### Gesetzliche Einlagensicherung

Zum 3. Juli 2015 ist in Deutschland das Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) in Kraft getreten. Das Gesetz setzt eine entsprechende EU-Richtlinie um.

Die Einlagensicherung schützt die Einlagen der Kunden gemäß dem Einlagensicherungsgesetz. Sofern die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) den Entschädigungsfall feststellt, haben Kunden ein Recht auf Entschädigung binnen sieben Arbeitstagen. Durch den gesetzlichen Anspruch sind Einlagen von Kunden bis zu einer Höhe von 100.000 Euro abgesichert.

### Fazit

Es bleibt für die Sparkasse bei dem bewährten Prinzip der Institutssicherung, d.h. die gesamten Geschäftsbeziehungen zu den Kunden werden umfassend geschützt, indem die Mitgliedsinstitute füreinander einstehen.

Diese freiwillige Institutssicherung wird auf der Grundlage des EinSiG um eine gesetzlich vorgeschriebene Einlagensicherung ergänzt.



## Kompetenz zum Vorteil unserer Kunden Öffentliche Förderprogramme

### **Die Sparkasse Markgräflerland ist seit Jahren Marktführer im Förderkreditgeschäft**

Im Jahr 2015 stellten wir unseren Kunden insgesamt 327 öffentlich geförderte Darlehen mit einem Gesamtvolumen von über 40 Mio. Euro zur Verfügung. Damit konnten wir die Darlehenszusagen im Vergleich zum Vorjahr um rund 8 Mio. EUR steigern und unsere Marktführerschaft in der Region bestätigen. Daneben ist auch das Interesse unserer Kunden an alternativen und ergänzenden Finanzierungslösungen weiter gestiegen. So hat sich beispielsweise das Volumen neuer Leasinggeschäfte in Zusammenarbeit mit unserem Verbundpartner Deutsche Leasing im Jahr 2015 mit 6,5 Mio. EUR mehr als verdoppelt.

Mit fast zwei Dritteln wurde ein großer Teil der Fördermittel an unsere gewerblichen Kunden ausgereicht. Die geförderten Vorhaben tragen zur Lebensqualität und Infrastruktur und zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in unserer Region bei.

Besonders erfreulich ist der hohe Anteil erneuerbarer Energien und energetischer Sanierungsmaßnahmen im privaten Wohnungsbau. Private Investoren haben wir in diesem Bereich mit mehr als 8 Mio. EUR Förderdarlehen bei ihren Bemühungen um Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen unterstützt.

Mit einem Anteil von rd. 50 % ist die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg der führende Anbieter von Förderkrediten der KfW und L-Bank. Somit tragen Sparkassen aktiv zur Wirtschaftsförderung bei. Beispielsweise begleiten die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe jede zweite Existenzgründungsfinanzierung in Deutschland.

Auch im laufenden Jahr stehen zahlreiche Fördertöpfe für nahezu jedes Investitionsvorhaben zur Verfügung. Öffentliche Programme spielen weiterhin eine bedeutende Rolle, dies gilt sowohl für die Mittelstandsfinanzierung als auch bei der Finanzierung wohnwirtschaftlicher Vorhaben. Mit Energieeffizienzmaßnahmen und energetischen Gebäudesanierungen können Mittelstand und Immobilienbesitzer Kosten senken und die Umwelt schonen, und das zu besonders attraktiven Zinssätzen.

Seit Jahren zählt die Sparkasse Markgräflerland zu den Sparkassen, die Fördermittel in überdurchschnittlicher Höhe ausreichen. Auch in Zukunft werden wir unsere Kunden mit hoher Fachkompetenz begleiten und über mögliche Fördermittel des Bundes oder des Landes umfassend beraten.

## Ab 1. Februar 2016 wird nur noch die IBAN akzeptiert

Im August 2014 wurde in Deutschland das neue, europaweit einheitliche Verfahren für den bargeldlosen Zahlungsverkehr (Überweisungen und Lastschriften) eingeführt. Damit wurde auch die Nutzung der IBAN geregelt.

Übergangsweise konnten Privatkunden bei Inlandsüberweisungen wählen, ob die IBAN oder noch Kontonummer und Bankleitzahl verwendet werden. Für Unternehmen war das SEPA-Verfahren bereits Pflicht.

Dieser Übergangszeitraum endet nun zum 1. Februar 2016. Statt Kontonummer und Bankleitzahl gilt dann auch für alle Privatkunden bei Überweisungen ausschließlich die IBAN, die Internationale Bankkontonummer. Diese wird dann sowohl bei Inlands- als auch bei grenzüberschreitenden Zahlungen innerhalb der EU-/EWR-Staaten die einzige Kontokennung sein. Der BIC (Bank Identifier Code) ist nur noch bei Überweisungen außerhalb des SEPA-Raums sowie bei Zahlungen in die Schweiz, Monaco und San Marino notwendig.

Die Umstellung zum 1. Februar 2016 erfolgt „hart“, es gibt keine weitere Toleranzfrist. Das hat zur Konsequenz, dass künftig „alte“ papierhafte Überweisungen mit Kontonummer und Bankleitzahl nicht mehr ausgeführt werden können.

Die Sparkasse Markgräflerland rät deshalb den Kunden, „alte“ Überweisungen (mit Kontonummer und Bankleitzahl) ab sofort wegzuwerfen und sich auf einer der Geschäftsstellen neue Vordrucke zu besorgen oder den Zahlungsverkehr künftig über Onlinebanking oder am SB-Terminal abzuwickeln – hierbei wird die IBAN automatisch auf Gültigkeit geprüft.

Die IBAN scheint auf den ersten Blick komplex, ist aber logisch aufgebaut. In Deutschland besteht sie aus 22 Stellen. Die ersten vier Felder der IBAN geben die Länderkennung (DE für Deutschland) und die zweistellige Prüfziffer an, dann folgen die bisherige Bankleitzahl (achtstellig) und die bisherige Kontonummer (zehnstellig).

### Kreditkartenmotive

Die Kreditkarten unserer Sparkasse können künftig mit einem Motiv aus dem Markgräflerland bedruckt werden. Hierzu wurde im Jahr 2015 ein Fotowettbewerb veranstaltet, bei dem sehr schöne und typische Motive aus dem Markgräflerland prämiert wurden. Die 10 Motive mit den meisten Stimmen sind künftig als Kartenmotiv für die Kreditkarten verfügbar.

### Wettbewerb Kreditkarten-Motive-Markgräflerland



1. Platz

Dreiländerbrücke



2. Platz

Römerberg-Sonne



3. Platz

Ötlingen



4. Platz

kleines weißes Haus



5. Platz

Blick auf Ballrechten



6. Platz

Isteiner Klotz



7. Platz

Rucksack



8. Platz

Haltingen



9. Platz

Kandertalbahn



10. Platz

Bibliothek bei Nacht

## **Sparkassenbrief Impulsgeber Nachhaltigkeit**

Die Sparkasse Markgräflerland steht seit der Gründung im Jahr 1838 für verantwortungsvolles und zukunftsfähiges Wirtschaften. Dieses Prinzip der Nachhaltigkeit verwirklichen wir in unserer gesamten Geschäftspolitik: ökonomisch, sozial, ökologisch.

Als Arbeitgeber, Ausbilder und Steuerzahler ist Ihre Sparkasse stark in der Region und der hiesigen Wirtschaft verwurzelt. Dabei verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung: Ob Kunst, Musik, Bildung, Umwelt, Soziales oder Ehrenamt - wir fördern und unterstützen das Engagement der Menschen dort, wo sie leben.

Für eine nachhaltige Geldanlage bietet die Sparkasse Ihren Kunden seit Juni 2015 den Sparkassenbrief „Impulsgeber Nachhaltigkeit“ an. Mit dieser Anlage können Kunden ihr Geld gezielt für soziale und ökologische Zwecke einsetzen. Die angelegten Kundengelder werden beispielsweise für die Finanzierung energieeffizienten Bauens und Renovierens oder für Kredite an gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen in der Region verwendet. Die Anleger unterstützen mit ihren Einlagen eine nachhaltige Kreditvergabe in der Region, ohne das Kreditrisiko zu tragen.

## **Markgräfler Kapitalbrief**

Seit Oktober 2015 bietet die Sparkasse Markgräflerland speziell ihren Privatkunden den Markgräfler Kapitalbrief an. Hierbei handelt es sich um ein nachrangiges Anlageprodukt mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einer sehr attraktiven Rendite von z.Zt. 2,5 % p.a. Voraussetzung für den Erwerb des Markgräfler Kapitalbriefes ist ein aktives Girokonto oder CashConto bei der Sparkasse. Eine Anlage ist in den Stückelungen 1.000, 2.000 oder 3.000 Euro möglich. Der maximale Anlagebetrag pro Privatperson liegt bei 3.000 Euro. Das Emissionsvolumen ist begrenzt.

## Das neue Erscheinungsbild der Sparkassenwerbung

Seit dem 10. Januar 2016 hat die Sparkassenwerbung ein neues Erscheinungsbild. Aufbauend auf die neue Sparkassen-Markenpositionierung: „Sparkassen machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten“ wurde die Sparkassenwerbung entsprechend angepasst. Die neue Sparkassenwerbung stellt die neue Positionierung auf eine bestechend klare, moderne und einzigartige Weise dar. Visuell durch prägnante Piktogramme und die authentische, natürliche, auf den Menschen fokussierte Bildsprache.

Die neue Sparkassenwerbung setzt mit dem neuen Erscheinungsbild Zeichen in der deutschen Kommunikationslandschaft. Es werden erstmals Piktogramme eingesetzt, die sich in der digitalen Welt längst als Kommunikationsmittel etabliert haben. Die prägnanten Icons machen komplexe Sachverhalte leicht verständlich. Und vermitteln die Kernbotschaft: Sparkassen machen es den Menschen einfach.

Die bereits neu definierte emotionalere und farbige Bildwelt bleibt erhalten und wird schrittweise überall umgesetzt. Damit wird ein authentischer Look geschaffen, der die Markenpositionierung visuell erlebbar macht. Die Bildwelt stellt den Menschen in den Mittelpunkt, greift die Lebenswelt der Kunden auf, vermittelt Nähe und schafft Vertrauen. TV, Print- und Onlinemedien nutzen die auffälligen Piktogramme, erweitern sie durch die emotionale Bildsprache und die eingängige Headlinemechanik „... ist einfach.“.



## Stiftungen der Sparkasse Markgräflerland

Das kundenseitige Interesse für Stiftungen ist weiterhin groß. Im Jahr 2015 wurden 14 Gespräche mit stiftungsinteressierten Kunden geführt. Aus diesen Gesprächen heraus ergaben sich zwei Zustiftungen bei der „**Stiftung für das Markgräflerland. Sparkasse Markgräflerland**“ mit einem Kapital in Höhe von 80 TEUR. Darüber hinaus wurde eine Stiftungsvereinbarung über 150 TEUR geschlossen, die mit einem Testament hinterlegt ist.

Das Stiftungskapital beläuft sich zum Jahresende auf insgesamt 1,969 Mio. EUR. Die Dachstiftung der Sparkasse betreut 3 rechtlich unselbständige Stiftungen sowie 13 Stiftungsfonds mit vorgegebener Mittelverwendung seitens der Zustifter. Insgesamt kam 39 gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinen ein Förderbetrag in Höhe von über 40 TEUR zu Gute.

Die „**Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur**“ konnte in 2015 über 62 TEUR ausschütten. Davon waren 16,5 TEUR Preisgelder der Teilnehmer am Markgräfler Musikwettbewerb. Einige der jungen Musikerinnen und Musiker nahmen die Chance wahr, sich mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb vertiefend auf den Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ im Januar 2016 vorzubereiten. Der Markgräfler Kunstwettbewerb im Frühjahr 2015 war mit Preisgeldern in Höhe von 4,7 TEUR dotiert und im Spätjahr 2015 wurde der Markgräfler Kunstpreis in Höhe von 5 TEUR an Ildigo Csapo vergeben, die seit vielen Jahren ihr Atelier im Kesselhaus in Weil am Rhein hat. Größte Einzelmaßnahme in 2015 war die Förderung des künstlerisch gestalteten Brunnens auf dem neuen Rathausvorplatz in Buggingen mit einem Betrag in Höhe von 20 TEUR.

Über die „**Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung der Jugend**“ wurden 22 Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtbetrag über 18,7 TEUR gefördert.

Somit wurden über die Stiftungen der Sparkasse Markgräflerland im gesamten Geschäftsgebiet Fördergelder von insgesamt mehr als 120 TEUR zur Verfügung gestellt.